

Entfesselung, Dualvermeidung, Linienöffnung. Die Verführung bringt aber kein Wechselspiel. "Aus dem Stellungsbild ist klar, dass der sSd1 zum Abzug gezwungen werden muss!" [JB] "Interessantes, abwechselndes Spiel .. mit fluchtfeldgebendem Schlüssel." [BL]

1588 (Holubec) **1.Ta4! Kd8 2.f8D+ Kd7 3.Df7+ Kd8 4.Da8+ Lb8 5.De8+ Kc7 6.Ka5 a6 7.Lb4 La7 8.Dad8+ Kb7 9.Db6+ Lxb6#, 1.Kb5! a6+ 2.Ka4 Kd8 3.f8D+ Kd7 4.Da7 Kc6 5.Tc5+ Kd7 6.De8+ Kd6 7.Tc3+ Kd5 8.Td3+ Kc4 9.Db5+ axb5#, 1. .. Kd8 2.f8D+ Kd7 3.Ka4 a6 4.Da7 usw..** "Wunderbar - sowohl sL als auch sB setzten Matt. Die zweite Variante war schwieriger, weil zweigleisig." [TB] "2 Lösungen mit weitgehend analogem Verlauf, aber unterschiedlicher Mattsetzung." [JB]

1589 (Pachl) **1.Df6 nKRxf6-g6 2.nROg3+ nZRyg3-d6#, 1.Df5 nROxf5-d7 2.nZRb8 nKRxb8-d5#, 1.Dg7+ nZRyg7-g8 2.nKRD2 3.nROxd2-c5#.** Funktionswechselzyklus der neutralen Märchensteine, super! "Jede Mäfig setzt durch Schlag einer anderen matt, nachdem sich im ersten Zug die sD als Schlagopfer bereitgestellt hat." [JB] "Phantastisch!" [TB]

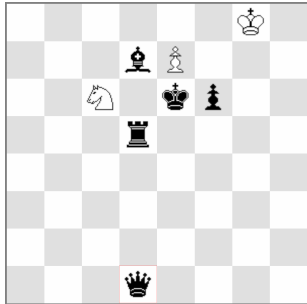
1590 (Bakcsi) **1.Kb4! Txb6+ 2.Kc3 Txc6+ 3.Kd2 Txd6+ 4.Ke1 Txe6 5.Kf1 Txe5 6.Kg1 Txf5 7.Kh2 Tgx5 8.Kh3 Txx5#.** Idealmatt. "Lange Königsreise zum gegenüberliegenden Brettrand." [HK] "Keine überraschende Lösung und sehr schematisch. Was soll's?" [BS]

1591 (Dietrich) **1.Kb2 Ga3 2.Kc3 Gd3 3.Kd2 Gd1 4.Kd3 Gd4 5.Ke4 Gf4 6.Kf5 Gf6 7.Ke5 Gd4 8.Kf6 Gg7 hxg7#.** Idealmatt. Ein amüsanter Fahrstuhl zum Schafott. Ein kleines, aber feines Geschenk. Den damit verbundenen Glückwünschen zum Jubiläumsgeburtstag schließe ich mich - wenn auch sehr spät - gern an! "Die Lösung ist viel interessanter (als die von 1590) und auch kniffliger." [BS] ".. der arme Grashüpfer." [TB] "Der Mattzug ist von vornherein klar, deshalb war nur noch der knifflige Weg des wK zu finden." [KF]

Hilfsmatts und kein Ende ... (23) - Urdrucke

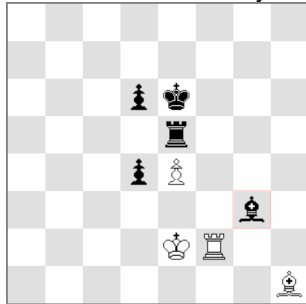
Diese Urdrucke nehmen am Informalturnier 2017/18 teil, aber nicht am Lösewettbewerb!

1634 Jean-Francois Carf
FRA-La Ferté Saint Aubin



h#2 2 Lösungen (3+5)

1635 Mlle. Pascale Piet
FRA-Saint Jean de Braye



h#3 2 Lösungen (4+5)

1634 (Carf, J.-F.) **1.Tf5 e8L 2.Dd6 Lf7#, 1.Td6 e8S 2.Dd5 Sg7#.** Blockfeld- und Unterverwandlungswechsel, Idealmatt.

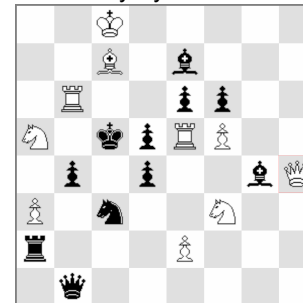
1635 (Piet) **1.Txe4+ Kd3 2.Kd5 Tf3 3.Te6 Tf5#, 1.Tf5 Tf3 2.Le5 exf5+ 3.Kd5 Tc3#.** Batterieaufbau, Selbstblock, Batteriematt. Aber unausgewogen und keine Mustermatts.

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@gmail.com NEU! oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand:	Per e-mail als pdf-Dokument
Originale an:	Nur per e-mail (only with e-mail) gaudiumprobleme@gmail.com NEU!
Belegexemplare:	Per e-mail
Lösungen:	und Kommentare bis zum 16.04.2018
Unkostenbeitrag:	Keiner
Informalturniere:	Jeweils für 2017 + 2018: #2, #3, #n / h# / s# / Märchenschach
Preisrichter:	Franz Pachl (ortho); Silvio Baier (h#); Hans Gruber (s#); Gu. Jordan (fairy)

Urdrucke

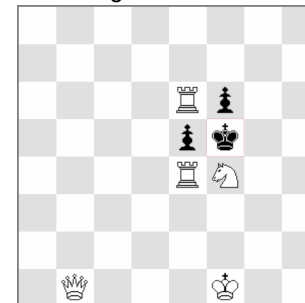
Als neue Autoren in Gaudium heißen wir Armin Geister und GM Hubert Gockel herzlich willkommen! Einige Definitionen: **AMU:** Der Mattzug darf nur von einem Stein ausgeführt werden, der vor dem Zug von genau einem gegnerischen Stein angegriffen wird. Die Gegenpartei kann sich also durch einen zweiten Angriff - oder völlige Aufgabe des Angriffs - auf den potentiellen Mattstein verteidigen. **Schlagschach:** Es herrscht für beide Parteien Schlagzwang: Gibt es eine Möglichkeit zu schlagen, muss geschlagen werden. Bei mehreren Schlagmöglichkeiten besteht freie Wahl unter diesen. Die Könige sind nicht königlich; sie können geschlagen werden und durch Bauernumwandlung entstehen. Gewonnen hat, wer nicht mehr ziehen kann, wer also keine Steine mehr hat oder patt steht. **Ultraschachzwang:** Als Lösungen werden nur solche Zugfolgen anerkannt, bei denen jeder schwarze Zug Schach bietet. --- Viel Spaß!

1622 Zolt. Labai + Mir. Svitek
SVK-Velky Kyr + CZE-Melnik



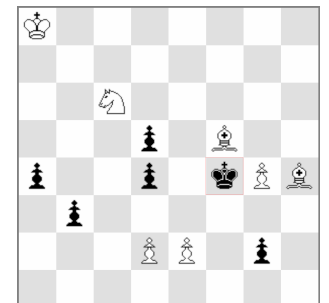
#2 (10+11)

1623 Vladimir Kozhakin
RUS-Magadan



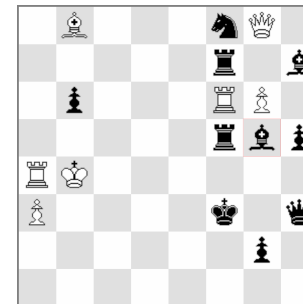
#3 (5+3)

1624 Volker Zipf
Erfurt



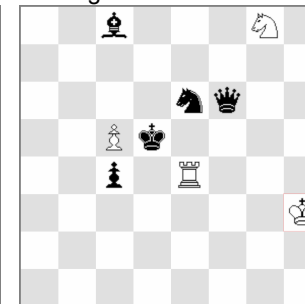
#5 (7+6)

1625 Mario Parrinello
ITA-Marcara



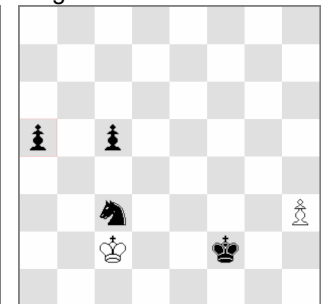
h#2 b) wKb4->d6 (7+10)

1626 Eberhard Schulze
Vaihingen



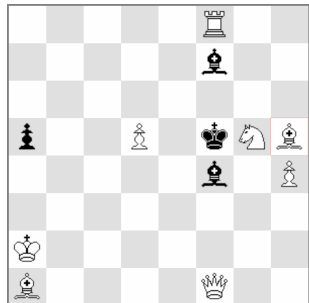
h#2,5 b) wSg8->g7 (4+5)

1627 Claus Grupen
Siegen



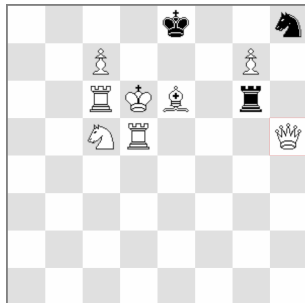
h#6 b) wBh3->e3 (2+4)

1628 Manfred Ernst
Holzwickede



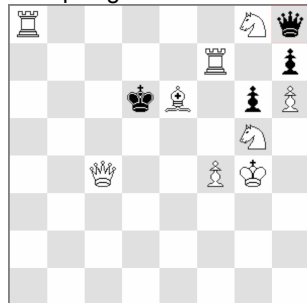
s#8 (8+4)

1629 Udo Degener
Potsdam



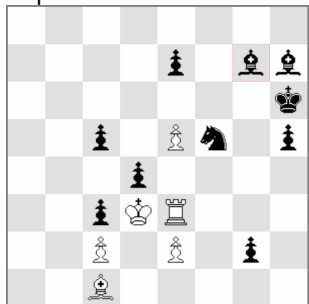
s#10 (8+3)

1630 Hubert Gockel
Bempflingen



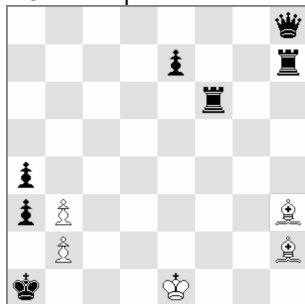
#2 AMU (9+4)

1631 Armin Geister + Daniel
Papack Berlin + Berlin



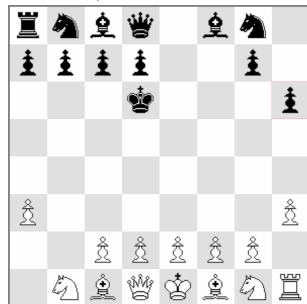
hs#4 2 Lösungen (6+10)

1632 György Bakcsi
HUN-Budapest



h#7 Ultraschachzwang (5+7) BP 10,0 Schlagschach (14+13)

1633 Bernd Gräfrath
Mülheim/Ruhr



Lösungen aus Gaudium 185

1580 (Shanshin) "Was ist denn da passiert?" [Bernd Schwarzkopf] "Da stimmt was nicht." [Thomas Brieden] Lösung 1.Sd5!. Die vom Autor übersehene Nebenlösung (1.Sb6+!) gab Rätsel auf, einige wollten sogar diese in die komplizierte Thematik einbinden, was natürlich nicht gelang. [5 + 5 Punkte für die aufmerksamen Löser]. Zum Glück konnte der Autor schnell eine Korrektur mit gleicher Thematik liefern. Die Lösungsbesprechung bringe ich anhand dieser neuen Version:

1580v Valery Shanshin, #2 (8+8)

1.Sg~(f7/h7)? droht 2.Sg7#[A] Dc6! (Thema A), 1.Se4!# dr. 2.Sg7#[A] Tc6!# [a] (Thema A). 1.Se6! droht 2.Seg7#[X] (2.Sfg7?[A]), 1. ... Dc6 2.Sxf4# (Levman), 1. ... Tc6[a]

2.Sfg7#[A] (Levman und B-Thema (Somov)). "White correction and threat correction (caprice theme - interference line a6-g6) with Dombrovskis paradox: Aa! - X(A?)aA." [Autor]

1581 (Bruch) 1.g4? (2.Sxf7#) Sd6 2.Lf4#, 1. ... Sxg4/xf5 2.Txe4/De7#, aber 1. ... Sg5! (2.Ld4??). 1.c4? (2.Sc6#) Sg5 2.Ld4#, 1. ... bxc4/xf5 2.Sxc4/De7#, aber 1. ... Sxc5! (2.Lf4??). 1.Txb5? (2.Sc4#) Sd6,Sg5 2.Ld4#, 1. ... Sxc5 2.Sc4#, aber 1. ... La2!. 1.Dd8! (2.Sc6#) Sd6/xf5 2.Lf4/De7#. "Neue Thema-G Sonderform, bei der Schwarz die Linien erst verlässt, die Weiß dann im Matt nicht verstellen darf." [Autor] "Verführungsreicher Zweizüger mit der erfolgreichen Drohung 2.Sc6#." [Joachim Benn, den ich hiermit als neu-



en kommentierenden Löser ganz herzlich begrüße!] "Linienöffnungen und -verstellungen, Doppelschachmatt und schöne Verführungen." [Berthold Leibe]

1582 (Gatti) 1.Kg3! Kg1 2.Sb8 Kh1 3.Sd7 Kg1 4.Sf8 Kh1 5.Sg6 Kg1 6.Sh8 Kh1 7.Sf7 Kg1 8.Sxh6 Kh1 9.Sf7 Kg1 10.Sg5 Kh1 11.Kf2 Kh2 12.Sf1+ Kh1 13.Sf3 d2 14.Sg3#.

"Die ersten vier Züge mögen offensichtlich sein, doch die Idee und die Umsetzung finde ich toll!" [Bert Kölske] "Nach 1.Kg3 hat W alle Zeit der Welt, um seinen S nach g5 zu bringen. Mit 11.Kf2 kehrt der K zurück. Kleine Falle: 11.Sdf1? d2 12.Sh3 d1S! und nichts geht mehr. Solche Sachen löse ich gern." [Klaus Funk] "... Erst bei den letzten Zügen muss man knobeln. Trotzdem: Gut konstruiert mit varianten- und dualfreier Lösung." [BS] "Der sK ist auf g1/h1 'festgenagelt', während sich der wSa6 langsam heranpirscht!" [JB] "Die pure Fleißarbeit und Beachtung der Tempi, der Weg war relativ klar. ... Die Mühe hat sich gelohnt und am Ende war es ein schönes Erlebnis." [BL] "Lange Springer-Reise mit Switchback." [Henryk Kalafut]

1583 (Barsukov) a) 1.Lxc5 Lh3 2.Ld4 Lg2#, b) 1.Txc5 c3 2.Td5 Lf5#. "Schwarzes Spiel auf dem gleichen Feld im ersten Zug." [HK] "Schwache Vorstellung." [KF] "Mir mißfällt, dass die Einheitlichkeit der Lösungen durch den Schlag des wBc5 nur optisch ist (in b ist er überflüssig). Auch die Zwillingbildung verdient Kritik." [BK] "Auf nicht alltägliche Weise werden hier zwei Mustermatts erzielt, wobei im ersten schwarzen Zug einheitlich auf c5 geschlagen wird. Wenn der Turm in a) nicht sinnlos herumstehen würde, wären es sogar Idealmatts!" [Manfred Rittirsch]

1584 (Carf, J.) 1.Lxb5+ axb5 2.Td7 Lxc6#, 1.Lxb7 Sxb7 2.Te4 Txc5#. "Auch dieser Zilahi arbeitet mit einem Schema, das gute Chancen hat, tatsächlich so frisch zu sein, wie es auf mich wirkt." [MR] "Hübsche Schlüssel, eine Fesselung und ein Selbstblock; gefällt mir." [BL] "In diesem Zilahi muss auch die schlagende schwarze Figur dran glauben; originell!" [KF] "Der im 1. Zug schlagende weiße Stein deckt im Mattbild die Zilahi-Themafigur. Diese hübsche Idee ist jedoch technisch unzureichend dargestellt (wSf7 1 x Nachtwächter, kein schwarzer Funktionswechsel)." [BK] Bert Kölske bietet gleichzeitig eine Version an, die diese Kritikpunkte behebt und 3 Steine einspart:

1584v J. Carf, Version BK, h#2, 2 Lösungen, (7+6)
1.Txc5 bxc5 2.Df5 Lxd6#, 1.Dxc7 Sxc7 2.Tf4 Txd5#

1585 (Piet) 1.Ke6 Sc4 2.Kd7 Lg3 3.Kc8 Sb6#, 1.Kf4 Kb5 2.Ke3 Ld2+ 3.Kd4 Sc6#. "2 x Mustermatt. Löst sich wie ein Kreuzworträtsel: netter Zeitvertreib ohne Lerneffekt." [BK] "Königswanderungen zum Mattfeld." [KF] "... ohne wB mit zwei weit auseinanderliegenden Mustermatts; auch sehr schön." [BL] "Der sK wandert in jeweils 3 Schritten zum Mattfeld!" [JB] "Auch hier beschränkt sich der Inhalt auf zwei Mustermatts, aber es werden gleich vier statische schwarze Blocksteine nur in einer Lösung gebraucht. Und dreht man die Stellung um 90° im Uhrzeigersinn, dürften das sogar alles Bauern sein!" [MR]

1586 (Linß) 1.Sg4 Kg2 2.Ke2 Kg1 3.Kf3 Kf1 4.Sf2 Ke1 5.Kg2 Ke2! 6.Kh2 Kf1 7.Sh1 Lg1#. "Der wK stellt die Weichen." [KF] "2 x Rundlauf des wK, blitzsauber komponiert als aristokratische Miniatur. Heftsieger der Hilfsmatt-Abteilung." [BK] "Zwei Dreiecksbewegungen des wK." [TB] "Platzwechsel zwischen beiden Königen mit Mustermatt." [HK] "Der sK 'schleicht sich' an dem 'höflich zur Seite tretenden' wK vorbei an die rechte untere Seite!" [JB] "Schwierig, schwierig! Man vermutet nicht, daß sich in dieser Miniatur ganz ohne Bauern sowohl beide Türme als auch der sL nicht von der Stelle bewegen!" [BL] "In der Brettmitte gibt es für den sK kein Mattfeld, eine Lösung fand ich trotzdem nicht." [BS]

1587 (Brzozowicz) 1.Le5? droht 2.Sc3+ Sxc3#, aber 1. ... f4!. 1.Lg5! droht 2.Sc3+ Sxc3#, 1. ... Sc2 2.Te3+ (2.De3+?) Sxe3#, 1. ... Se6,Sc6 2.De3+ Sxe3#, 1. ... Ke5 2.Te3+ Sxe3#.

